

	Object: Koppchen aus Rubinglas mit Schnittdekor
	Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de
	Inventory number: O-1957,23

Description

Henkellose Tasse aus dickwandigem, blaustichigem Rubinglas, vermutlich Goldrubinglas, Abrissnarbe am etwas eingedrückten Boden. Die konvex ansteigende und zum Rand hin leicht ausschwingende Wandung ist in Tiefschnitt mit einer umlaufenden Flusslandschaft dekoriert, darin eine Burg auf einem Felsen, eine Siedlung sowie ein Boot mit einem Mann, Mündungsrand verwärmt. Die fortgeschrittene Glaskrankheit macht die Oberfläche spröde und die Schlieren in der Glasmasse sichtbar.

Derartige Koppchen sind Vorgänger der erst ab Mitte des 18. Jahrhunderts aufkommenden Tassen mit angefügten Henkeln. Aus Rubinglas sind nur wenige Koppchen und dazugehörige Unterschalen mit Schnittdekor überliefert, häufiger sind Exemplare ohne Dekor, allein im Bestand der Stiftung Stadtmuseum Berlin insgesamt fünf Stück (Inv. Nr. II 62/528 a,b A sowie Inv. Nrn. SM 2017-00841 a,b und SM 2017-00848 a,b; vgl. auch Poser, Koppchen, 2006; Kerstenbrock-Krosigk, Rubinglas, 2001, S. 219f. und 242f.; Klesse/Saldern, 500 Jahre Glaskunst, 1978, Kat. 103, S. 165). Zugehörig ist ein Pendant im Museumsbestand (Inv.-Nr. O-1957,22). [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Rubinglas / in Hilfsmodell geblasen, geschnitten
Measurements:	H. 4,8 cm; Dm. Mündung 6,4 cm; Wandungsstärke 0,4 cm

Events

Created	When	1700
	Who	Potsdamer Glashütte

Where Potsdam

Keywords

- Cranberry glass
- Koppchen
- Rubinglas
- Tea culture